

Protokoll zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: Dienstag, 21. Juli 2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20.55 Uhr

Ort: Weinstube/Kulturhaus Unterbreizbach

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.5.2015 – öffentlicher Teil
4. Ehrung
5. Vorstellung der durchgeführten Lärmschutzmaßnahmen auf dem Fabrikgelände der Firma K + S Kali GmbH
6. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister

7. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
 - 7.1. Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2013
 - 7.2. Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2013
 - 7.3. Beschluss über die 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtung für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Unterbreizbach
8. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister
9. Bürgerfragestunde

Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Gemeinderatsvorsitzenden

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter von der Firma K + S Kali GmbH, die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Angehörige der FFW Unterbreizbach und die Pressevertreterin Frau Funk. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Meinhard Pforr, Frau Elvira Fischer, Herr Nico Lahs und Frau Marlis Siegmund fehlen entschuldigt → 13 Gemeinderatsmitglieder.

Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung als Tischvorlage/öffentlicher Teil:

- Beschluss Nr. 07/2015/06 (Beschluss über die Zustimmung zum vorliegenden Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Über der Räsa“, OT Räsa)

Der Bürgermeister begründet die Dringlichkeit der Beschlussfassung. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst, in dem die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden festgelegt wurde. Um eine höchstmögliche

Rechtssicherheit zu haben, sollte ein separater Beschluss mit der ausdrücklichen Billigung des Planentwurfes und der Angabe der konkreten Auslegungsdauer gefasst werden.

Abstimmung zur Feststellung der Dringlichkeit: 13 Ja-Stimmen
Abstimmung zur Ergänzung der Tagesordnung: 13 Ja-Stimmen

Es werden keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wird einschließlich der Ergänzung der Tischvorlage bestätigt
– 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 19.5.2015/öffentlicher Teil

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Niederschrift gestellt.
Abstimmung – 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 4 – Ehrung

Der Bürgermeister informiert, dass am 13.06.2015 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterbreizbach wieder an der Orientierungsfahrt des Wartburgkreises teilgenommen haben.

(nachfolgender Auszug von der Präsentation):

Es wurden 18 Feuerwehren eingeladen, um den Leistungsstand und die Einsatzbereitschaft zu überprüfen. Leider nahmen nur 11 Feuerwehren teil! Diese Veranstaltung ist sehr anspruchsvoll und man nimmt immer neue Erkenntnisse mit nach Hause. Sechs Stationen mussten angefahren werden im Kreisbrandabschnitt 2, wo praktische aber auch theoretische Aufgaben abgearbeitet wurden. In Ifta wurden Kenntnisse über die Ölbekämpfung auf Gewässern, in Nazza Tragbare Leiter und Knoten, in Treffurt theoretische Fragen über die UVV Feuerwehren, in Mihla Gerätekunde, in Spichra Brandbekämpfung und in Creuzburg Kartenkunde abverlangt. Alle teilnehmenden Feuerwehren gaben ihr Bestes. So erreichte die Feuerwehr Vacha den 3. Platz, den 2. Platz die Feuerwehr Dermbach und die Feuerwehr Unterbreizbach den 1. Platz!

Der Bürgermeister berichtet, dass hierüber auch ein kleiner Artikel in der Presse des Nordkreises veröffentlicht wurde. Des Weiteren informiert er, dass in der nächsten Ausgabe des Vorderrhönkuriers ein Aufruf zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren veröffentlicht wird.

Zu dieser Platzierung gratulieren der Bürgermeister, der 1. Beigeordnete und die Ortsteilbürgermeister. Der Bürgermeister überreicht eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 150 €.

Zu TOP 5 - Vorstellung der durchgeführten Lärmschutzmaßnahmen auf dem Fabrikgelände der Firma K + S Kali GmbH

Als Vertreter der Firma K + S Kali GmbH waren anwesend:

Herr Keidel, Herr Dr. Schläper, Herr Kallenbach, Herr Noel, Herr Boas, Herr Pühra und Herr Weitz

Herr Dr. Schläper stellt anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation diese Thematik dem Gemeinderat vor. Er erläutert zunächst einige Begriffe, wie Schalldruck, Schalldruckpegel und Schalleistungspegel. Anschließend informiert Herr Dr. Schläper

über die Ausgangssituation am Standort Unterbreizbach. Von 2010 bis 2015 wurden ca. 600 T€ für Schallminderungsmaßnahmen in Unterbreizbach verbaut. Weitere 100 T€ sind für 2016 eingeplant.

Im Dezember 2009 wurde mit der Erarbeitung einer schalltechnischen Betriebsanalyse (Lärmkataster) begonnen. Dies wird ebenfalls durch Herrn Dr. Schläper erläutert. An insgesamt 7 Immissionspunkten finden regelmäßig Messungen statt. Im Ergebnis der TÜV-Messung wurde eine Überschreitung des gesetzlichen Richtwertes an 2 Stellen „Kornbergstr. 4 und Kornbergstr. 14“ festgestellt. Seit 2010 wird das Lärmkataster systematisch umgesetzt.

Bisher realisierte Minderungsmaßnahmen am Beispiel Laugenstabelbottich, ein Vergleich zwischen den Jahren 2009 und 2014 sowie die „nächsten Schritte“ werden vorgestellt:

- das bestehende Schallkataster würde regelmäßig durch Messungen aktualisiert
- das Schallminderungskonzept wird weiter umgesetzt
- regelmäßige Berichterstattung an die Behörde (Bergamt)

Diese Informationen waren Bestandteil der Power-Point-Präsentation. Nachfolgende Auszüge aus der Präsentation werden zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt und nicht näher erläutert. Des Weiteren wird auch der Zeitungsartikel zu dieser Problematik zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Anschließend stellten verschiedene Gemeinderatsmitglieder Fragen, z. B. Herr Gimpel zur nördlichen Fördermaschine, die bei der An- und Abfahrt einen erhöhten Lärmpegel verursacht. Er wohnt in der „Kornbergstraße 1“ und 20 m weiter wäre schon der Lärmpegel höher. Ein weiteres Problem sieht er, dass man am Hang wohnt. Da würde der Schall reflektiert und dadurch höher. Er fragt an, ob man eine Art Netz davor aufspannen könne, um den Schall davor abzufangen.

↳ Die Schallschirme müssen sehr großflächig sein, um eine Wirkung zu erzielen. Dadurch würde auch die „gewohnte Aussicht“ in die Umgebung beeinträchtigt. Es sollen noch weitere Messungen in diesem Bereich und „eine gezielte Maßnahme evtl. als Gegenmaßnahme“ geben.

Herr Heidrich fragt nach, ob es im Werk Werra ähnliche Maßnahmen gäbe, um Schallimmissionen zu reduzieren.

↳ Dies wäre ein allgemeines Thema an allen Standorten.

Es wird des Weiteren die Kommunikationsprobleme an die Bürger kritisiert. Zum Beispiel bei der kurzfristigen Problematik im Kraftwerk (die Ulsteremperatur war zu hoch ↳ es darf kein Kühlwasser der Ulster zugeführt werden ↳ Fabrik ist abzustellen)

↳ Bei geplanten Maßnahmen findet eine entsprechende Anliegerinformation statt. Bei nicht geplanten Maßnahmen ist eine vorherige Anliegerinformation schlecht möglich. Das „Nachbarschaftstelefon“ würde für Auskünfte auch zur Verfügung stehen.

Zur Anfrage über durchgeführte Maßnahmen und einer möglichen Baumbepflanzung als Lärmschutz (von Herrn Augsten) wird informiert, dass diese nur wirksam wird, wenn sie hoch und breit genug ist und so dicht, dass man nicht mehr durchschauen kann. Die Wirkung ist nur temporär – also nur im Sommer. Eine Bepflanzung, um einen abschirmenden Charakter zu erhalten, könne nicht realisiert werden. Der Platz würde hierfür nicht ausreichen.

Größere Maßnahmen sind z. B. Entstaubungsquellen mit Schalldämpfer, Schallhaube über Motoren oder Getriebe montieren.

Herr Volkmar - Anfrage zu geplanten Maßnahmen an der Fördermaschine
↳ weitere Messungen sollen nach den Betriebsferien durchgeführt werden

Zu TOP 6 – Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister 1. des Bürgermeisters

- Baumaßnahmen:
 - abgeschlossene Maßnahmen:
 - Parkflächen Untere Sommerliete und Winterliete (Abnahmen sind erfolgt)
 - Verlegung der Abwasserleitung mit Pumpwerk im Gewerbegebiet Unterbreizbach (Abnahme ist erfolgt)
 - Stützmauer Philippsthaler Straße (Abnahme steht noch aus)
 - Am Hardtrain - Abnahme steht noch aus, Einweihung am Donnerstag (23.7.), 16.00 Uhr

 - Sünna, Deicherodaer Straße
weiterhin guter Baufortschritt, Pflasterarbeiten der Nebenanlagen nebst Einfahrten sollten in der 31. KW bis zur Kreuzung fertig werden, Asphaltierung Mitte/Ende September, Einweihungsfeier ist angedacht

 - Sanierung der 3 Gruppenräume im Kindergarten Sünna und eines Gruppenraumes in Pferdsdorf sind z. Z. im Gange
Trotz der Ausschreibung erst kurz vor der Schließzeit konnten die Firmen für alle Gewerke beauftragt werden, die pünktlich mit den Arbeiten auch angefangen haben.
Im Kindergarten Pferdsdorf sollen die Arbeiten in den 2 Wochen der Schließzeit abgeschlossen sein. In Sünna laufen die Arbeiten weiter nach der Schließzeit – über die 6 Wochen der Sommerferien. Für diese Übergangsphase wurde eine zeitliche Betriebserlaubnis der Gemeinde erteilt – Nutzen der Räume im Erdgeschoss als Gruppenräume, große Gruppe nutzt das gemeindliche Zelt und in der Grundschule sind die Schlafräume eingerichtet

 - Ausschreibungen laufen z. Z. für folgende Maßnahmen
Ersatzneubau Kegelbahn, Stellflächen „Alt Räsa“, Brücke über den Mühlgraben Pferdsdorf, Sandsteinbrunnen Pferdsdorf, Beschallungsanlage Saal Bürgerhaus Sünna, Sünna-Brücke in der Oechsenbergstraße

- Gemeindeentwicklungskonzept
Abschlussveranstaltung fand am Donnerstag, 16.7. statt – entsprechende Veröffentlichung über diese Veranstaltung war in der Presse zu lesen

- Die Außerbetriebnahme des Hochbehälters Pferdsdorf und der Umschluss auf den Hochbehälter Hüttenroda sollten noch in diesem Jahr erfolgen. Auf Grund der gemeindlichen Stellungnahme, dass der Rohrgraben in der Mühlwärtser Straße befestigt werden sollte (mit Asphalt oder Fräsgut) hat der WVS entschieden, die Maßnahme nicht in diesem Jahr durchzuführen.

- Bürgerversammlung Hüttenroda
Durch den Wasser- und Abwasserverband wurde der Kostenvergleich „zentrale Kläranlage“ oder dezentrale Lösungen und die sich daraus ergebenden finanziellen Belastungen der Einwohner vorgestellt. Zur Versammlung wurde keine Entscheidung getroffen. Auf Grund der immensen Kosten, die eine zentrale Lösung für die Einwohner von Hüttenroda bedeuten würde, geht der Bürgermeister davon aus, dass dies keine realistische Alternative ist.
- Ersatzfahrzeug für den alten Opel-Blitz der FFW Mosa wurde geliefert und in Betrieb genommen. Der knapp 50 Jahre alte Opel-Blitz soll verkauft werden.
- neue Homepage der Gemeinde wurde frei geschaltet
- derzeitige Erstellung eines „Bildbandes“ mit aktuellen Fotos – Mitwirkung durch die Ortsteilbürgermeister und Herrn Augsten, wird wohl noch längere Zeit in Anspruch nehmen
- komm. Waldtag am 6. Juni und Tag der offenen Tür in der FFW Sünna am 21.6. Bürgermeister will nicht näher darauf eingehen. Zu beiden Veranstaltungen waren die Gemeinderäte eingeladen. Die dabei waren, wissen wie es war und die nicht da waren (die große Mehrheit), hätten die Gelegenheit gehabt.

Nächste Termine:

- Gemeinderatssitzung am 3.9. im Bürgerraum Sünna
vorab findet keine Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung statt
In dieser sollen ausschließlich Vergabebeschlüsse zum Ersatzneubau Kegelbahn, Parkplatz „Alt Räsa“, Brücke Mühlgraben Pferdsdorf, Brücke Oechsenbergstraße. und entsprechend erforderliche Beschlüsse über überplanmäßige Ausgaben (z. B. Parkplatz „Alt Räsa“ in Höhe von ca. 65 T€)
- 1.12. oder 8.12. Gemeinderatssitzung, da am 10.12. Verbandsversammlung des WVS stattfindet
- ein Nachtragshaushaltsplan wird in diesem Haushaltsjahr nicht erarbeitet, daher zeitnah mit der Erstellung des Haushaltsplanes 2016 begonnen ↪ Oktober – Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss und Mitte Januar 2016- Gemeinderatsbeschluss

2. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Heidrich

- Kommunal Waldtag am 06.06.2015, Informationen aus der FBG „Ulsterberg“
Auf die Veranstaltung soll nur noch einmal kurz eingegangen werden. Die allgemeine Resonanz am kommunalen Waldtag war sehr gut. Zu bedauern war, dass von 17 Gemeinderäten insgesamt gerade einmal 4 Gemeinderäte an der Waldexkursion teilgenommen haben.
Anzumerken ist, dass seit Frühjahr 2015 der neue Revierförster sich sehr gut eingearbeitet hat. Die Sprechstage des Revierförsters werden wahrgenommen und operative Probleme können zeitnah gelöst werden.
Gegenwärtig läuft im Rahmen der Planbearbeitung 2015 der größte geplante Holzeinschlag. Am Kornberg, in der Gemarkung Pferdsdorf, wird der Kiefernbestand

durchforstet. Geplant ist der Einschlag von ca. 1800 Festmetern Nadelholz. Das Einschlagsgebiet ist durch sehr staunasse Böden gekennzeichnet. Durch den Einsatz von Moorketten halten sich die Flurschäden (Spurrinnen und Einsenkungen) in Grenzen. Bei problematischen Wetterbedingungen ist der Revierförster angewiesen, die Einschlag- und Rückearbeiten zu stoppen.

- Ertüchtigung von Brückenbauwerken

Bis Ende September 2015 sollen die Ertüchtigung von 3 Brückenbauwerken ausgeschrieben werden. Hierbei wird der größte Umfang die Ertüchtigung der Sünabrücke in der Oechsenbergstraße einnehmen. Die Baumaßnahme ist die Voraussetzung dafür, dass der WVS Maßnahmen des Kanalbaus einordnen kann. Für die Baumaßnahme „Ertüchtigung der Sünabrücke in der Oechsenbergstraße“ sind ca. 8 Wochen Bauzeit veranschlagt.

- Aufgrabungen in der Thomas-Müntzer-Straße in Sünna

Bereits zur letzten Sitzung des Bauausschusses wurde die Aufgrabung der neu hergestellten Gemeindestraße für die Herstellung eines Trinkwasseranschlusses für einen Wohnhausneubau kritisiert. Die Sachlage ist dadurch verursacht, dass für Baulücken an Straßen gemäß Satzung des WVS keine Trinkwasseranschlüsse vorverlegt werden. Es wird vorgeschlagen, dass der Bürgermeister die Problematik gegenüber dem WVS vorträgt. Es gibt technische Lösungen, bei denen die Vorverlegung von Trinkwasseranschlüssen möglich ist, ohne hygienisch bedenkliche Totwasserbereiche entstehen zu lassen. Die Kosten für eine Vorverlegung sollten dann von den Eigentümern der Baulücken getragen werden. Eine solche Möglichkeit sollte in der Satzung in Zukunft zugelassen werden.

Weiterhin war für den konkreten Fall in der Thomas-Müntzer-Straße auch noch eine offene Straßenquerung für den Telefonhausanschluss geplant gewesen. Dieser Straßenquerung wurde durch die Gemeinde nicht zugestimmt. Es wurde eine Möglichkeit gefunden, eine Straßenquerung zu vermeiden.

- Anliegerversammlung Gemeindestraße „Am Sportplatz“

Nach den bereits durchgeführten Beratungen mit dem WVS, soll der Straßenbau und die Erhebung von Anliegerbeiträgen am kommenden Donnerstag mit den Anliegern beraten werden.

- Informationen zum Stand des Verfahrens zur Erstellung des FNP der Gemeinde

Bis Ende Juli 2015 sollen die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange für den Vorentwurf des FNP vorliegen. Die Anhörungsfrist war zunächst für 1 Monat anberaumt. Zahlreiche Behörden hatten jedoch um die Einräumung einer Fristverlängerung gebeten.

- Bau einer neuen Heizungsanlage im Mehrzweckgebäude Sünna

Für den Einbau eines neuen Heizkessels im Mehrzweckgebäude Sünna wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Arbeiten wurden vergeben. Voraussichtlich Mitte August 2015 sollen die Arbeiten umgesetzt werden. Vorgesehen ist, dass in dem Gebäude zwei separate Heizkreisläufe realisiert werden. Dadurch sollen für einen späteren Ausbau des Dachgeschosses die Voraussetzungen geschaffen werden.

3. des Ortsteilbürgermeisters Herrn Schmidt

- Im Gebäude auf der Trift malert der Bauhof z. Z., neue Steckdosen werden gesetzt und es wird eine neue Küche eingebaut. Herr Schmidt gibt den Hinweis, dass im nächsten Jahr im Bereich der Außenanlagen (Pflaster, Wasserführung, Hang) Arbeiten ausgeführt werden sollten.
- Starkregen – weiterhin Probleme mit der Wasserführung vom Eichberg in den Winkelsgraben, Trift); Graben beim Schafstall, Ecke Ulsterstraße/Hintergasse - Gullys laufen nicht ab – WVS wurde bereits informiert
- Begehung Sportplatz/Verrohrung
A.b.N. Die entsprechende Niederschrift wird dem Protokoll beigelegt.
- Flußmeisterei Breitung hat signalisiert, dass die Ulster hochwärts uferseitig ab Mitte August großräumig ausgeästet werden soll. Es sollte hier nachgefragt werden, ob die Bäume am Sportplatz mit ausgeschnitten werden.
- Ratten- und Mäuseproblem in der Mosa hat sich etwas entschärft – Köderboxen sind bestückt. Erste Nachkontrollen haben mittleren Zulauf ergeben.
- Termine
2.8. – Schleppertreffen
20. bis 24.8. Kirmes (25-jähriges Jubiläum)

Der Gemeinderatsvorsitzende bittet zukünftig keine „Dienstberatungen“ während des TOP's „Informationen“ zu führen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass zukünftig keine Informationen zu Baumaßnahmen durch die Ortsteilbürgermeister in den Gemeinderatssitzungen gegeben werden sollen. Die Baumaßnahmen werden von der Gemeindeverwaltung bearbeitet und begleitet. Über diese würde er informieren.

Zu TOP 7 – Beschlussvorlagen/öffentlicher Teil

Nr. 07/2015/01 – Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2013

Dem Gemeinderat wurde mit Übersendung der Gemeinderatsunterlagen auch der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2013 vorgelegt.

Es wurden keine Anfragen gestellt,

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Nr. 07/2015/02 – Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2013

Der Bürgermeister ist von der Beschlussfassung/Abstimmung ausgeschlossen.

↳ 12 anwesende Gemeinderatsmitglieder

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Nr. 07/2015/03 – Beschluss über die 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in komm. Trägerschaft

Dem Gemeinderat liegt die durch die Verwaltung vorbereitete

5. Änderungssatzung, der entsprechende Auszug von der 4. Änderungssatzung und eine Übersicht zum Kostendeckungsgrad aller Kindergärten von 2010 bis 2014 vor.

Es haben vorab in allen Kindergärten durch den Bürgermeister und dem 1. Beigeordneten Herrn Gimpel mit den Elternbeiräten Gespräche stattgefunden. Die vorgesehene Erhöhung der Benutzungsgebühren wurde durch die anwesenden Elternbeiräte zugestimmt.

Begründet wird die Erhöhung,

- dass die Gemeinde zu einer Einnahmebeschaffung verpflichtet sei (der Hinweis wurde auch bereits durch die Kommunalaufsicht gegeben)
- dass der Zuschussbedarf durch die Gemeinde höher geworden ist (von 2010 bis 2014 von 230 T€ auf 600 T€). Die Essengeldzuschüsse sind nicht enthalten.
- dass die Gebühren seit 2010 nicht erhöht wurden

Eine Staffelung der Gebühren für Kinder von 1 bis 2 Jahren und Kinder von 3 bis 6 Jahren aufgrund des Betreuungsaufwandes sollte nach Meinung der Elternbeiräte und Erzieherinnen nicht vorgenommen werden.

Anfrage Herr Schumann – Höhe der Mehreinnahmen

↳ bei 150 Kindern (alle drei Einrichtungen) ca. 4 bis 5 T€/Monat

Anfrage Herr Th. Volkmar – Vergleichswerte zu anderen Gemeinden

Im Vergleich zu anderen Gemeinden sind die Gebühren der Gemeinde Unterbreizbach auch nach dieser Erhöhung noch geringer.

Ganztagsplatz/für das 1. Kind in

Philippsthal 110 €

Vacha 180 € A.b.N. für 1- bis 2-Jährige, 150 € für 2- bis 3-Jährige und 120 € für 3- bis 6-Jährige

Geisa weit über 200 € - A.b.N. 362 € für 1- bis 2-Jährige, 177 € für 2- bis 3-Jährige und 129 € für 3- bis 6-Jährige)

Buttlar A.b.N. gleiche Gebühren wie Geisa

Herr Th. Volkmar sieht die Preisstafflung nicht schlüssig – für einen Ganztagsplatz eine Erhöhung von je 30 € und für einen Halbtagsplatz eine Erhöhung von je 20 €.

Für Familien mit drei Kindern bedeutet die Gebührenerhöhung erhebliche Mehrkosten.

↳ 3 Kinder einer Familie sind z. Z. nicht im Kindergarten, so ist dies eher eine theoretische Betrachtung.

Früher wurden die Gebühren nach der Anzahl der Kinder einer Familie im Kindergarten berechnet. Jetzt werden die Benutzungsgebühren gestaffelt nach Anzahl aller kindergeldberechtigten Kinder einer Familie erhoben.

Zur Anfrage – Höhe der Gebühren für Alleinerziehende

↳ Regelung in der Satzung, A.b.N. „dass ganz oder teilweise vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Benutzungsgebühren übernommen werden können, wenn die Belastung den Eltern nicht zuzumuten ist.“

Die Änderungssatzung wurde bereits vorab der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

Nr. 07/2015/06 (Tischvorlage) – Beschluss über die Zustimmung zum vorliegenden Entwurf und die öffentliche Auslegung des B-Planes „Über der Räsa“

Die Begründung wurde bereits im TOP 2 durch den Bürgermeister gegeben. Wird auf den Beschluss verzichtet, könnte es Verfahrensfehler geben.

Es wurden keine Beschlussveränderungen beantragt.
Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 8 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Herr Gimpel informiert, dass noch dicke Äste im Hangbereich/Stellflächen Winterliete liegen.

↳ Der Auftrag zur Entfernung ist bereits an den Bauhof erteilt.

A.b.N. gesetztes Zieldatum zur Erledigung des Auftrages = 31.7.2015

Herr Ruppelt fragt an, ob über einen Nachfolger für Herrn Horst Werner entschieden wurde.

↳ zum 30.9. hört Herr Werner auf

Es ist im August/September hierüber noch eine Entscheidung zu treffen.

Herr Ruppelt gibt den Hinweis, dass eine Birke im Kulturpark Unterbreizbach dürr ist.

↳ ist dem Bürgermeister bereits bekannt

Zu TOP 9 – Bürgerfragestunde

Es waren keine Bürger z. Z. anwesend. Durch die Gemeinderatsmitglieder wurden auch keine Fragen als Bürger gestellt.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 03.08.2015

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

gez. R. Klinzing
Gemeinderatsvorsitzender

gez. Ernst
Bürgermeister

gez. Berger
Schriftführer